

Zement-Maschinenputz MZ 1 / MZ 1 h

Zement-Maschinenputz für stark beanspruchte Flächen und Nassräume. Als Sockelputz auf Mauerwerk und Beton. Für außen und innen. MG P III.

| Technische Information | |
|-------------------------------|---|
| Mörtelgruppe: | P III nach DIN V 18550 GP CS IV gem. DIN EN 998-1 |
| Druckfestigkeit: | ≥ 10 N/mm ² |
| Körnung: | 0 - 1,2 mm |
| Verarbeitungstemperatur: | > + 5 °C |
| Wasserbedarf: | je nach Maschinentyp (ca. 6 l je 30 kg) |
| Ergiebigkeit: | ca. 20 l je 30 kg |
| Verbrauch: | ca. 22 kg/m ² bei 15 mm Putzdicke |
| Lagerung: | trocken |
| Lieferform: | 30-kg-Sack, Container, Silo MZ 1 = nicht hydrophobiert MZ 1 h = hydrophobiert |

Eigenschaften:

- mineralisch
- witterungsbeständig und frostsicher nach Erhärtung
- wirtschaftliche Verarbeitung mit üblichen Putzmaschinen

Anwendung:

- ein- oder zweilagiger Grundputz für stark beanspruchte Flächen und Nassräume
- im Innenbereich in gewerblichen Duschen, Bädern, Großküchen u. ä. geeignet
- als Sockelputz bei normal schwerem Mauerwerk aus Steinen größer Festigkeitsklasse 6 sowie als Putz auf Wänden unter der Erdoberfläche zur Aufnahme von wassersperrenden Anstrichen oder Beschichtungen
- geeigneter Untergrund für alle Mineralischen Anstriche, Beschichtungen und Fliesenverklebungen im Dünnbettverfahren

Qualität & Sicherheit:

- Mörtelgruppe P III gem. DIN V 18550, GP CS IV gem. DIN EN 998-1
- Bindemittel gem. DIN EN 197
- mineralische Zuschlagstoffe gem. DIN 13139
- vergütet
- güteüberwacht
- chromatarm gemäß TRGS 613
- MZ 1 - nicht hydrophobiert
- MZ 1 h - hydrophobiert

Putzgrund:

Der Putzgrund muss tragfähig, trocken, frei von Staub sowie Schalölen, Wachsen und anderen Trennmitteln sein. Stark saugende Untergründe sind mit der HAGALITH Aufbrennsperre AS zu grundieren, glatt geschaltes Beton ist mit quick-mix Zementhaftbrücke ZHB vorzubehandeln. Zur Beurteilung und Vorbereitung des Putzgrundes sind die Hinweise der VOB/C, DIN 18350 Abs. 3 sowie die Putznorm DIN V 18550, DIN EN 13194 Teil 1 zu beachten.

Verarbeitung:

Der Putzauftrag erfolgt mit den üblichen Mischpumpen sowie den bekannten Schnecken- und Kolbenpumpen. Die Wasserzugabe richtet sich nach dem Maschinentyp und der erforderlichen verarbeitungsfähigen Konsistenz.

Der MZ 1 wird im Außen- und Innenbereich in einer mittleren Auftragsstärke von 10 mm aufgebracht. Je nach Witterung und Temperatur folgt die zweite Lage frühestens nach ca. 2 Tagen (weiß-trocken). Gesamtauftragsdicke: innen 10-15 mm, außen 15-20 mm, in einer Lage 10-15 mm. Bei mehrlagigem Putz muss die untere Putzlage aufgeraut und erhärtet sein.

Der frische Putz ist vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen (starker Wind, Frost, etc.) zu schützen. Verarbeitung nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter + 5 °C.

Ergiebigkeit:

30 kg Trockenmörtel ergeben, verarbeitungsgerecht angemischt, ca. 20 Liter Nassmörtel.

Verbrauch:

Für 1 m² Putzfläche der Dicke 15 mm werden ca. 22 kg Trockenmörtel MZ 1 benötigt.

Lagerung:

Trocken auf einer Holzpalette.

Lieferform:

30-kg-Sack, Container, Silo
MZ 1 - nicht hydrophobiert, MZ 1 h - hydrophobiert

Hinweis:

Wassersperrenden Anstrich nur auf ausgehärteten Mörtel auftragen. Verarbeitungshinweise der Anstrichhersteller beachten. Wird kein wassersperrender Anstrich aufgebracht, muss der Putz vor anstehender Nässe geschützt werden und darf deshalb keine Berührung mit dem angrenzenden Erdreich haben. Entsprechende Schutzmaßnahmen (z.B. Bitumenanstrich, Dränplatten, Noppenfolie) sind vorzusehen.

Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: Dezember 2005

Weitere Auskünfte durch:

quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG
Mühlenschweg 6, 49090 Osnabrück
Tel. 0541/601-01, Fax 0541/601-853
info@quick-mix.de, www.quick-mix.de